

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit beiliegender Antwortkarte oder  
**online** unter: [www.ajs-bw.de](http://www.ajs-bw.de)

verbindlich bis spätestens **23.06.2006** an.

**Teilnahmebeschränkung: 50** Personen

## Teilnahmegebühr

**40,00 €** inkl. Mittagessen.

Die Teilnahmegebühr ist am Tagungsbüro zu entrichten.

---

Mit dem Erhalt der Anmeldungsbestätigung wird Ihre Teilnahme verpflichtend: Bei Absage bis zu zwei Wochen vor der Veranstaltung müssen wir Ihnen 20,00 € Verwaltungsgebühr in Rechnung stellen. Bei späteren Absagen und bei unangemeldetem Nichterscheinen berechnen wir Ausfallgebühren bis zur Höhe der Teilnahmegebühr.

---

## Weitere Informationen

Aktion Jugendschutz (ajs)

Silvia Görlich

Tel. 07 11/2 37 37 20

E-Mail: [goerlich@ajs-bw.de](mailto:goerlich@ajs-bw.de)

## Tagungsort

Deutsche Telekom AG  
Bildungszentrum Südwest  
Universitätsstraße 34  
70569 Stuttgart-Vaihingen  
Tel. 07 11/6 86 33

## Anreise:

### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom *Hauptbahnhof Stuttgart* erreichen Sie mit der S1 (Herrenberg), S2 (Filderstadt) und S3 (Flughafen) die Station „Universität“ (10 Minuten). Über den Ausgang „Universität“ erreichen Sie das Bildungszentrum zu Fuß in 2 Minuten.

### Mit dem Pkw:

Vom *Autobahnkreuz Stuttgart* fahren Sie in Richtung Stuttgart Zentrum (A831, geht später in B 14 über) bis zur Ausfahrt „Universität“. An der ersten Ampel biegen Sie links, dann bei der zweiten Möglichkeit rechts direkt zum Bildungszentrum ab.

**Die Parkmöglichkeiten sind sehr begrenzt, es empfiehlt sich, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen!**

## 7. Kontakt- und Ideenbörse

# Pädagogisch-therapeutische Angebote für jugendliche Sexual(straf-)täter

**3. Juli 2006  
Stuttgart Vaihingen**



**AKTION JUGENDSCHUTZ**

Landesarbeitsstelle  
Baden-Württemberg

Jahnstraße 12 | Postfach 700 160  
70597 Stuttgart | 70571 Stuttgart  
Tel. 07 11/23 73 7-0  
Fax 07 11/23 7 37-30  
[info@ajs-bw.de](mailto:info@ajs-bw.de)  
[www.ajs-bw.de](http://www.ajs-bw.de)



**AKTION JUGENDSCHUTZ**

Landesarbeitsstelle  
Baden-Württemberg

Prävention von sexualisierter Gewalt erfordert unterschiedliche Zugänge für Mädchen und Jungen. Um so mehr sind spezialisierte Angebote notwendig für Jungen, die übergriffiges Verhalten zeigen, mit dem Ziel, andere vor weiteren Übergriffen zu schützen und um den gewalttätigen Jungen Hilfen anzubieten, die sie auch tatsächlich erreichen.

In Nordrhein-Westfalen wurden Gruppenangebote für minderjährige Sexual(straf-)täter innerhalb eines Landesmodellprojekts entwickelt und wissenschaftlich ausgewertet. Aus der Perspektive der Bochumer Ambulanz NEUE WEGE wird der Aufbau von Präventionsarbeit und von entsprechenden Interventionsangeboten für kindliche und jugendliche Täter und Angehörige sowie für die Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern skizziert.

Die Erfahrungen sollen an diesem Tag vorgestellt und aus der Perspektive der Teilnehmer/innen hinterfragt und diskutiert werden.

Im Weiteren werden Fortbildungsangebote wie die der DGgKV und anderer Träger vorgestellt.

Die Kontakt- und Ideenbörse befasst sich mit der Zielgruppe männliche Jugendliche. Inwieweit auch Mädchen mit sexuellen Übergriffen auffällig werden, soll als Thema des Erfahrungsaustauschs aufgegriffen werden.

Am Nachmittag werden in zwei parallelen Workshops Fallbeispiele supervidiert und weitergehende Fragen geklärt.

Einrichtungen der Jugendhilfe und der Schule, die eine pädagogische Konzeption für diese Jugendlichen entwickeln (wollen), sind eingeladen, diese Veranstaltung zu besuchen.

**Montag, 3. Juli 2006**

**9.30 Uhr Begrüßung und Einführung**  
**Erzieherische Hilfen für jugendliche Sexual(straf-)täter**  
Ergebnisse aus Forschungsberichten  
*Bernhild Manske-Herlyn*

**10.00 Uhr Ambulante Arbeit mit minderjährigen Sexual(straf-)tätern und Konzeption von Hilfsangeboten**  
Referat und Gespräch  
*Werner Meyer-Deters*

**12.30 Uhr Mittagessen und Pause**

**13.30 Uhr Erfahrungsaustausch:**  
Fachfrauen in der Arbeit mit jugendlichen Misshandlern?  
Sexuell übergriffige Mädchen?  
*Bernhild Manske-Herlyn*

**14.30 Uhr Workshops:**  
**Konkrete Arbeit mit Jugendlichen**  
Fallarbeit und Konzeptionelles  
*Werner Meyer-Deters*

**Umgehen mit begrenzten Ressourcen**  
Fallarbeit und Konzeptionelles  
*Dr. Reiner Blinkle*

**16.45 Uhr Perspektiven und Ergebnisse**  
Auswertung

**17.00 Uhr Tagungsende**

**Zielgruppe:**

Fachkräfte aus Jugendhilfe und Schule

**Seminarleitung:**

**Bernhild Manske-Herlyn**  
Fachreferentin, Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg

**Referenten:**

**Werner Meyer-Deters**  
Leiter der Abt. Ambulante Rückfallvorbeugung für minderjährige Sexual(straf)täter NEUE WEGE, Bochum, Vorstandsmitglied der DGgKV (Deutsche Gesellschaft gegen Kindesmisshandlung und -vernachlässigung) Bochum

**Dr. Reiner Blinkle**  
Gesprächs- und Körpertherapeut  
Mariaberger Heime,  
Mariaberger Arbeitskreis gegen sexuelle Gewalt, Magma Mössingen